

ILV – Seminarsitzung und Studierzeit (ausgearbeitetes Beispiel für das Fach Russisch)

Jahrgangsstufe	10
Fach	Russisch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	♦ Interkulturelle Bildung
Zeitraumen	eine Doppelstunde (Seminarsitzung) und zwei Zeitstunden (Studierzeit)
Benötigtes Material / Medien	Seminarsitzung und Studierzeit: ♦ je Schülerin und Schüler eine Kopie des Arbeitsblatts ♦ zweisprachige Wörterbücher

Vorbemerkungen

Bei dem vorliegenden, stark gekürzten Ausgangsmaterial handelt es sich um einen authentischen Text, der lediglich an zwei Stellen didaktisch bearbeitet, jedoch nicht sprachlich entlastet wurde. Insbesondere Ausdrücke, die keine unmittelbare Entsprechung im Russischen haben, oder Begriffe, deren kulturelle Konnotation im Zieltext angemessen zu vermitteln ist, wurden deshalb im Ausgangstext absichtlich beibehalten. Im Zusammenhang mit dem Sibirien berichtet der Text von einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn. Das vorliegende Exzerpt beschreibt entgegen der üblicherweise anzutreffenden Darstellung einer Touristenreise im Luxuszug „Zarengold“, die kulturelle Selbsterfahrung einer Fahrt in einem Linienzug der Transsibirischen Eisenbahn. Außerdem beleuchtet der Text auch historische Aspekte des Baus der Transsibirischen Eisenbahn.

Vor der Bearbeitung des Textes ist eine Hinführung der Schülerinnen und Schüler zur Thematik und, hiermit verknüpft, eine **vorentlastende Auseinandersetzung mit dem historisch-kulturellen Kontext** der Fragestellung erforderlich. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Weltwissen der Jugendlichen für die Bewältigung der Aufgabenstellung ausreicht.

Die Entwicklung der **Sprachmittlungskompetenz** ist ein langer Prozess. Obwohl die Schülerinnen und Schüler im 3. Lernjahr bereits dazu in der Lage sind, mündlich und schriftlich die wesentlichen Inhalte etwas längerer und komplexerer schriftlicher Äußerungen und Texte aus einem etwas breiteren Themenspektrum adressatengerecht, situationsangemessen und zweckgerichtet vom Deutschen ins Russische und vereinzelt auch umgekehrt zusammenzufassen (vgl. LehrplanPLUS, Jgst. 10, Ru3), gilt es, die Sprachmittlungskompetenzen weiterhin zielorientiert anzuwenden und konsequent

weiterzuentwickeln. Da sich die Mustersitzung zur Sprachmittlung bereits in der dritten Seminarsitzung angesiedelt ist, kann es in manchen Gruppen notwendig sein, die Aufgabenstellung der zu bearbeitenden Aufgaben auf Deutsch oder Deutsch und Russisch anzubieten, um sicherzustellen, dass die Lernenden alle Aspekte der Aufgabenstellung schnell erfassen und zügig mit deren Bearbeitung beginnen können.

Im Bereich des Leseverstehens ist zunächst das Augenmerk auf die **gezielte Informationsauswahl und -entnahme** zu richten, wobei auch darauf zu achten ist, dass die Textstellen in angemessenem Umfang sinnvoll mehrfarbig markiert werden. Die Relevanz von Aussagen ergibt sich aus der Aufgabenstellung und wird durch den Adressatenbezug bestimmt. Sie unterliegt somit nicht allein dem Prinzip der bloßen Zusammenfassung des Gesagten. Im Anschluss sind die ausgewählten Schlüsselbegriffe und Textaussagen zu strukturieren und mit dem Ziel einer besseren Verständlichkeit der Inhalte ggf. neu anzuordnen. Dies kann auch in die Erstellung einer **eigenständigen, von der Textvorlage abweichenden Gliederung** münden. Da dieser Schritt einen hohen Anspruch darstellt, können in dieser Phase des Arbeitsprozesses je nach Vorwissen oder Lernstand der Schülerinnen und Schüler eine begleitende Instruktion durch die Lehrkraft oder entsprechende Gliederungshilfen notwendig werden. Hinsichtlich der **sprachlichen Gestaltung** des zu erstellenden Zieltextes ist die Beachtung der Aufgabenstellung erforderlich, insbesondere des Adressatenbezugs sowie der Kommunikationssituation. Um überdies die **flexible Nutzung von Kompensationsstrategien** zu fördern, sollten die Lernenden gezielt dazu angehalten werden, neben den bereits bekannten Strategien Umschreibungstechniken anzuwenden und nicht direkt übersetzbare Begriffe, idiomatische Ausdrücke oder kulturell determinierte Bedeutungen zu paraphrasieren oder entsprechend zu erläutern. Im Verlauf der Bearbeitung der Aufgabenstellung kann auch der **Gebrauch des zweisprachigen Wörterbuchs** notwendig werden. Es ist darauf zu achten, dass der Rückgriff hierauf nur punktuell erfolgt und ein unkritisches, wenig zielführendes Herumblättern vermieden wird. Stattdessen sollten die Schülerinnen und Schüler für einen reflektierten Gebrauch des Wörterbuchs sensibilisiert werden, indem sie beispielsweise auf genaue Wortbedeutungen, korrekte Schreibung sowie die Einbindung von Wörtern in Kollokationen achten, oder gezielt spezifische Informationen (z. B. grammatikalische Angaben, Stil- und Registerfragen, landeskundliche Anmerkungen) nachschlagen. Wie die genannten Beispiele deutlich machen, werden Anwendungsbereiche dieser Art nicht nur im Zusammenhang mit der **Texterstellung** relevant, sondern vor allem bei der **abschließenden Überarbeitung** des Textes.

Die Inhalte des ausgewählten Materials eignen sich auch zur Fortentwicklung der **Interkulturellen Kompetenzen** und eröffnen den Schülerinnen und Schülern altersgerechte Möglichkeiten, sich sowohl der eigenen Sichtweisen als auch der kulturell-historischen Dimension von Werten, Gewohnheiten und Traditionen bewusst zu werden. In der kontrastierenden Auseinandersetzung mit einer für sie neuen Art des Reisens, lernen die Jugendlichen, kulturelle Eigenheiten und landestypische Denk- und Verhaltensmuster kennen und mit ihren Erfahrungen zu vergleichen.

Seminarsitzung 3

Zur Umsetzung des Unterrichtsvorschlags bietet sich folgende Herangehensweise an:

- inhaltliche Vorentlastung des Themas: Anknüpfung an das Vorwissen und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler (Vorwissen über die Geographie Russlands, Vorwissen zu Sibirien, Reisen an sich, früher und heute, zu verschiedenen Zeitzonen in Russland, Zugreisen in Deutschland und Russland, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, etc.)
- Bewusstmachung von bereits verwendeten Strategien zur Erklärung kulturspezifischer Phänomene bzw. Vermittlung von entsprechenden Strategien (abhängig vom Schülerinput aus der inhaltlichen Vorentlastung der Themas); Beispiel: mögliche Begriffe, die in diesem Zusammenhang erklärt werden können: Samowar, Großraumwaggon, Platzkarten/Platzkartny, etc. und ihre russischen Entsprechungen
- Wiederholung weiterer Sprachmittlungsstrategien, z. B. Verwendung von Synonymen, Antonymen, Oberbegriffen, Paraphrasen; evtl. Besprechung von in der Studierzeit angefertigten Paraphrasierungsübungen
- Wiederholung grundlegender Strategien bei der Verwendung des zweisprachigen Wörterbuchs und kritische Reflexion über dessen sinnvollen Einsatz; Vorentlastung unbekannter Begriffe mithilfe des Wörterbuchs
- Wiederholung der Herangehensweise an eine Sprachmittlungsaufgabe unter Berücksichtigung von Adressaten- und Situationsbezug
- Bearbeitung des Textes (Transsib - „Einmal Holzklasse, bitte!“) in Partnerarbeit (Informationsauswahl und Strukturierung des Materials)
- Zusammenführung der Ergebnisse im Plenum, adäquate Versprachlichung von unbekanntem Begriffen (z. B. „Dagegen lernt der Reisende in einem **Linienzug** das **ungeschönte** russische Leben kennen. Einen **pathetisch klingenden** Zugnamen gibt es da nicht.“, Z. 4-5), Anleitung zur Ersetzung von Begriffen durch Internationalismen, z. B. «Труппе» (Z.11) «воинская часть» durch «армия» (Armee) oder Auflösung von deutschen Komposita durch einfachere Nebensatzkonstruktionen, z. B. «Handelsrouten erschließen» (Z. 12) «чтобы найти новые возможности торговать», Wortfeldarbeit (z. B. Erschließung des Wortes «Bau» (Z. 8) «строй, строение, постройка» anhand des bekannten Wortes «строить/построить»)
- Erstellung von Texten in Einzelarbeit unter Rückgriff auf die vorliegenden Wörterbücher, je nach verfügbarer Zeit entweder komplett in der Studierzeit oder teilweise unter der begleitenden Anleitung der Lehrkraft in der Seminarsitzung

Erwartungshorizont Mediation:

история Транссибирской магистрали

- Транссиб – самая длинная железная дорога в мире.
- Царь Александр III и его сын Николай II начали строить Транссиб в 1891 году.
- цель: быстро транспортировать армию / войска, найти новые возможности торговать
- Закончили постройку в 1916 ом году с мостом через Амур.

особенности путешествия на Транссибе

- Вагон открытый и там мало места: в одном вагоне спят более 50 людей.
- Люди приносят еду и сумки для мусора.
- Люди надевают спортивную одежду.
- Время на поезде – всегда московское время, хотя поезд проезжает семь временных поясов.
- В вагонах стоит самовар.
- Люди используют воду из самовара, чтобы готовить чай или суп.
- На вокзалах местные жители продают пироги и другие продукты питания, которые они сами приготовили.
- Поезд иногда стоит более часа на вокзале и уезжает без объявления.

Studierzeit (zwischen den Seminarsitzungen 3 und 4)

Erstellung von Texten in Einzelarbeit unter Rückgriff auf die vorliegenden Wörterbücher und das Arbeitsblatt (*Как выполнить медиацию*, siehe Material für Schüler, S. 3) und/oder das Arbeitsblatt (*Wie fertige ich eine Mediation an?* siehe Material für Schüler, S. 4)

Quellen- und Literaturangaben

<https://www.abenteuer-reisen.de/transsib-in-der-holzklasse/>

ILV –Material für Schüler (ausgearbeitetes Beispiel für das Fach Russisch)

Mediationsaufgabe

An deiner Schule gibt es eine internationale Begegnungsklasse, in der Schüler aus Russland und Deutschland gemeinsam für ein Jahr lernen. Als Abschlussprojekt möchte eure Lehrkraft eine Klassenzeitung zum Thema „Abenteuer Deutschland, Abenteuer Russland“ in deutscher und russischer Sprache erarbeiten lassen, für die die Schüler jeweils in der Fremdsprache interessante Aspekte des Partnerlandes beleuchten. Deine Lehrkraft hat den folgenden Text gefunden und möchte, dass du auf Russisch einen Artikel für die Klassenzeitung schreibst, indem du neben der Geschichte der Transsibirischen Eisenbahn erklärst, worauf man sich als Passagier in der 3. Klasse einstellen muss. Schreibe 170-200 Wörter. Stelle deinem Artikel eine passende Überschrift voran.

Text

Transsib Einmal Holzklasse, bitte!

geschrieben von Margit Kohl

Abenteuer auf Schienen: Im Linienzug von Wladiwostok nach Moskau wird die Fahrt in der 3. Klasse zur Herausforderung: 9.288 Kilometer, 150 Stunden reine Fahrzeit und etwa 400 Haltestellen.

5 [...] Die meisten Urlauber kennen die Transsibirische Eisenbahn nur von einer Fahrt mit dem Zarengold, einem luxuriösen Sonderzug mit Dusche an Bord [...], der für gewöhnlich von Moskau nach Peking verkehrt und in dem man lediglich auf andere Touristen trifft.

10 Dagegen lernt der Reisende in einem Linienzug das ungeschönte russische Leben kennen. Einen pathetisch klingenden Zugnamen gibt es da nicht. Dafür fährt die „Nummer 43“ aber noch die ursprüngliche Hauptstrecke der Transsib von Wladiwostok nach Moskau – und die wird in diesem Jahr 100.

15 Im September 1916 war der Bau der Amur-Brücke bei der Großstadt Chabarowsk abgeschlossen und die längste Eisenbahnstrecke der Welt vollendet: 9.288 Kilometer bis Moskau. Eine Pionierleistung, die von Zar Alexander III. und seinem Sohn Nikolaus II. bereits 1891 initiiert worden war, um einen schnelleren Truppentransport zu ermöglichen und neue Handelsrouten zu erschließen. Zug „Nummer 43“ ist heute mit fast 400 Passagieren so gut wie ausgebucht. [...]

In Russland fährt vor allem mit der Bahn, wer Zeit hat und Geld sparen will. In der ersten Klasse liegt man zu zweit, in der zweiten Klasse zu viert im Abteil. Die dritte Klasse gleicht



20 dagegen eher einem Mannschaftslager, in dem bis zu 54 Leute in einem offenen, nur mit Stellwänden unterteilten Großraumwaggon eng nebeneinander liegen. In der Platzkartny ist man jedenfalls nie allein.

25 Wagen 12, Platz 7. [...] Die Profis unter den Platzkartny-Reisenden verstauen als Erstes ihr Hauptgepäck unter dem Sitz, sortieren dann ihren Nacht- und Tagesbedarf in verschiedene Beutel und haben sogar eine Tüte für ihre Abfälle dabei. Kaum ist der Schlafplatz zurechtgemacht, kommt schon das typische Transsib-Outfit zum Einsatz: Die Damen schlüpfen in Joggingdress und Hausschuhe, während die Herren meist [...] Badehose und Badelatschen tragen.

30 [...] Damit einen die Zeitfrage nicht allzu sehr verwirrt, hat die Bahn festgelegt, dass im Zug während der gesamten Fahrt Moskauer Zeit gilt, passiert die Transsib doch auf ihrer langen Fahrt gleich sieben Zeitzonen.

Nach der aktuellen Zug-Zeitrechnung ist es nun 7 Uhr abends und das heißt: Abendessen. Draußen auf dem Flur köchelt der Samowar vor sich hin [...]. Zu den Essenszeiten werden die Schlangen der Passagiere, die hier darauf warten, sich heißes Wasser für Tee, Tütensuppen oder Instant-Nudeln aufzubrühen, immer länger.

35 Während die meisten Platzkartny-Reisenden ihre Mahlzeiten mitbringen, wartet Kellner Alexander Iljin im Bordrestaurant oft vergeblich auf Kundschaft. „Früher kostete eine Soljanka 60 Kopeken, heute sind es schon 290 Rubel“, sagt der Endfünfziger. Umgerechnet sind das fast vier Euro für eine Suppe. Das ist vielen Russen schlichtweg zu teuer. [...]

40 In großen Bahnhöfen kann ein Aufenthalt schon mal eine geschlagene halbe Stunde dauern. [...] Die Reisenden nutzen den Stopp meist, um [...] bei Einheimischen, die ihre Stände am Bahnhof aufgebaut haben, selbst gebackene Piroggen zu kaufen.

45 Es soll schon vorgekommen sein, dass mancher Zuggast allzu sehr in einen Plausch vertieft war und dann in Schlafanzug oder Badehose ohne Geld und ohne Papiere [...] zurückgelassen wurde: Der Zug fährt pünktlich ab, ohne Pfiff und ohne Bahnsteigdurchsage. Er setzt sich einfach wieder in Bewegung. [...]

Handys haben Sendepause, sobald sich der Zug von der Stadt entfernt. In den Weiten von Taiga und Tundra herrscht dann himmlische Funkstille und beim Blick aus dem Fenster gibt es vor allem eines zu sehen: Birkenwälder. Nur ab und an hält die Transsib noch an kleinen Dörfern mit rot, blau und grün bemalten Holzhäusern. [...]

50 Am nächsten Tag unterbricht der Anblick des beeindruckenden Baikalsees die Monotonie. Er hält im Übrigen gleich zwei Rekorde, ist er doch mit über 1.600 Metern tiefster und mit rund 25 Millionen Jahren auch ältester Süßwassersee der Welt. [...] Groß ist für Wagemutige die Verlockung, ins klare Nass einzutauchen, auch wenn es nie wärmer als 15 Grad wird. Diesen See darf man jetzt nicht einfach an sich vorbeiziehen lassen. Hier muss man endlich
55 auch mal aussteigen. Auf der Transsib-Strecke fährt schließlich auch morgen wieder ein Zug Richtung Moskau.

663 Wörter (mit Überschrift)

Quelle: <https://www.abenteuer-reisen.de/transsib-in-der-holzklasse/>
(letzter Aufruf; 09.07.2020; gekürzt und leicht verändert)

Как выполнить медиацию

Запомните следующие шаги:

1. Внимательно прочитайте задание (ситуация, существенные аспекты, соответствующий жанр текста, который вам нужно будет написать, для кого он предназначен).
2. Прочитайте текст.
3. Отметьте важные ключевые слова и отрывки (используйте разные цвета для каждого из существенных аспектов).
4. Чётко структурируйте ваши записки. Возможно, вам придётся переставить их так, чтобы они были представлены в логическом порядке, за которым читателю будет легко следовать.
5. Напишите свой текст.

Помните: опускайте любую информацию, которая вам не нужна для выполнения задачи (примеры, подробности), и не пишите свои собственные идеи или мнения. Подумайте о том, есть ли у текста какие-либо специальные характерные черты или особенности, и не забудьте включить их в свою работу.

Может возникнуть необходимость перефразировать отдельные слова или фразы и объяснить значение выражений или культурных явлений, с которыми читатель вашей газеты не знаком. При необходимости используйте словарь, чтобы подтвердить свои решения и проверить грамматику или орфографию.

6. Прочитайте ваш текст ещё раз и проверьте его.

Wie fertige ich eine Mediation an?

Beachten Sie die folgenden Schritte:

- 1. Lesen Sie zunächst die Aufgabenstellung aufmerksam durch (die Situation, relevante Punkte, das Genre des Zieltextes und die angesprochene Zielgruppe).**
- 2. Lesen Sie den Ausgangstext.**
- 3. Unterstreichen Sie wichtige Schlüsselwörter und Textpassagen. (Verwenden Sie unterschiedliche Farben für die unterschiedlichen zu erschließenden Aspekte).**
- 4. Strukturieren Sie Ihre Aufzeichnungen. Möglicherweise müssen Sie sie so umstellen, dass diese einer logischen Ordnung folgen, der der Leser des Zieltextes leicht folgen kann.**
- 5. Schreiben Sie ihren Text.**

Achtung: Lassen Sie alle Informationen weg, die nicht zur Erfüllung der Aufgabenstellung notwendig sind, z. B. Beispiele oder Einzelheiten. Vermeiden Sie es, Ihre eigenen Gedanken und Ideen aufzuschreiben. Überlegen Sie, ob der Text besondere Merkmale hat und vergessen Sie nicht, diese in Ihren Text einfließen zu lassen.

Möglicherweise müssen Sie einzelne Wörter oder Wendungen paraphrasieren oder sie müssen die Bedeutung einiger Ausdrücke und kultureller Eigenheiten erklären, wenn die Leser ihrer Zeitung mit diesen nicht vertraut sind. Verwenden Sie, wenn nötig, ein Wörterbuch, um Ihre Wortwahl zu kontrollieren oder um die Grammatik und Orthographie zu überprüfen.

- 6. Lesen Sie ihren Text erneut und führen Sie ggf. notwendige Korrekturen durch.**